

Checkliste für LeiterInnen/ Lagerleitung	
Vorbereitung & Planung	
Stichwort	Aufgabe / VerantwortlicheR
<b>Vorbereitung der Veranstaltung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Sind ergänzend zur Vorbereitung auf die Veranstaltung und diesen allgemeinen Items die Merkpunkte aus der Checkliste „Rechtzeitig vorsorgen“ bedacht?!!!</li> <li>○ Ein Räumungskonzept muss erstellt sein!</li> </ul>
<b>Verhaltenssensibilisierung der Teamer</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Notfallnummern klären und kommunizieren</li> <li>○ Datenschutzkonformen Aufbewahrungsort aller wichtigen Unterlagen und Informationen vereinbaren:</li> <li>○ Teilnahmelisten</li> <li>○ Notfallchecklisten &amp; Notfallumschläge der TN</li> <li>○ bei Auslandsreise evtl. übersetztes Notfallmaterial</li> <li>○ Erste-Hilfe-Maßnahmen/ - Materialort</li> <li>○ wer ist zuständig vor Ort (Rollenklärung, wer hat Entscheidungsgewalt)</li> <li>○ keine Adressen von Beteiligten (z.B. Opfern etc.) an Medien/Öffentlichkeit weiterleiten</li> <li>○ im Umgang mit den Medien sensibilisieren (Schutz vor Presseanfragen und Verantwortung für Daten - keine Verbreitung von Bilder etc. im Internet)</li> <li>○ LeiterInnen/ Lagerleitung bleibt vor Ort und klärt ab wer ggf. verletzte TN begleitet</li> </ul>
<b>Pressezuständigkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Erstinformationen gibt es von Polizei und Feuerwehr. Ansage: „Weitere Informationen vom Veranstalter erhalten Sie vom Presseverantwortlichen des Krisenstabes. Die Kontaktnummer erhalten Sie nach Versorgung der TeilnehmerInnen“</li> <li>○ siehe Mediencheckliste und Pressevorlagen im Anhang – Verantwortung bei nächsthöherer Ebene!</li> </ul>
<b>Notfall-Checklisten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ vor Veranstaltung Notfallchecklisten fest- und fortschreiben, evtl. verkleinern auf Pocket-Format und einschweißen; zusätzlich natürlich standardisiert im PC</li> <li>○ vereinbaren, an welchem erreichbaren Ort diese auf der Veranstaltung aufbewahrt sind</li> </ul>
<b>Notfallkoffer</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Notfallkoffer überprüfen</li> </ul>
<b>Ersthelfer</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Ermutigen und bestärken mit ihrem Erste Hilfe-Wissen zu agieren</li> </ul>

<b>Checkliste für LeiterInnen/ Lagerleitung</b> <b>Vorbereitung &amp; Planung</b>	
<b>Rettungswegführung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>○ Sammelplätze benennen</li><li>○ Verantwortlichen festlegen, der TeilnehmerInnen zu Beginn der Veranstaltung informiert /Plätze zeigt</li><li>○ Evakuierungsort erkunden, Evakuierungsplan erstellen und bei Großveranstaltungen mit Rettungsdiensten absprechen</li></ul>
<b>Klären der Informationsweitergabe auf der Veranstaltung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>○ Megafon, Info zur Veranstaltungseröffnung, Lagerradio, u.ä.</li><li>○ Mobilfunkfähigkeit am Veranstaltungsort prüfen</li></ul>
<b>Informationen sammeln</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>○ Sammeln und Weitergeben: Notfallnummern, GPS Daten Veranstaltungsort / genaue Adressangabe und Anfahrtsbeschreibung, Standort der Feuerlöscher, uvm.</li></ul>
<b>Elternabend/ Elterninformation</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>○ Verfahren im Notfall vorstellen / im Elternbrief informieren</li></ul>
<b>Ort für Notfallzentrale festlegen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>○ Organisation der Einrichtung der Notfallzentrale mit Stromanschluss, Notfallkoffer, Ruhezone, Besprechungsmöglichkeit (abgeschirmt), Sicherstellung der Notfallkommunikation (über eine sichere Unterkunft auch bei Unwetter)</li></ul>

Material und Hinweise für den Notfall			
Prävention	Material / To do	Check	
	2 Kontakthandys inkl. Ladegeräten <i>Notfallhandy als Kontaktnummer für Eltern (Notfallnummer, die in TN-Information angegeben wird, und im Notfall zum Krisenstab umgeleitet werden kann)</i> <i>Alarmhandy als Notrufgerät für Kommunikation mit Rettungsdienst, DPSG Krisenstab und andere Telefonate</i> <i>Headset falls vorhanden</i>	<input type="checkbox"/>	
	Auto (betankt, mit abgesprochenem Fahrdienst)	<input type="checkbox"/>	
	ggf. Funkgerät	<input type="checkbox"/>	
	Information über Fluchtwege und Standorte von Feuerlöschern	<input type="checkbox"/>	
	Notfallkoffer (abschließbar für Dokumente mit Code/Schlüssel)	<input type="checkbox"/>	
	<b>Wichtig ist, dass die nachfolgenden Materialien in einem Koffer oder einer Tasche kompakt und griffbereit sind und nicht erst zusammengesucht werden müssen!</b>		
	<i>Schreibzeug (wasserfester Stift)</i>	<input type="checkbox"/>	
	<i>ggf. Ersatz-Handy und Powerbank mit Wasserschutz</i>	<input type="checkbox"/>	
	<i>Licht (Stirnlampe inkl. Batterien)</i>	<input type="checkbox"/>	
	<i>Digicam zur Dokumentation / Handy</i>	<input type="checkbox"/>	
	Daten (datenschutzkonform aufbewahrt; USB-Stick verschlüsselt) in papier- und elektronischer Form <ul style="list-style-type: none"> <li>• Notfall-TeilnehmerInnen-Liste</li> <li>• Daten aus den Notfallumschlägen (Alter, Kontaktnummern, Erkrankungen,...)</li> <li>• Lagepläne</li> <li>• Notfallnummern – siehe Anhang</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	
	Erkennungszeichen (Warnwesten für das Team)	<input type="checkbox"/>	
	Akkreditierung (Ausweis, Visitenkarten,...)	<input type="checkbox"/>	
	Land-/Stadtkarten/Navi (bzw. Kopie davon)	<input type="checkbox"/>	
	Geld (finanzielle Ausstattung)	<input type="checkbox"/>	
	Checklisten (Notfallcheckliste für Ersthelfer sowie für LeiterInnen/ Lagerleitung)	<input type="checkbox"/>	
	Essen (Müsliriegel, Trinken)	<input type="checkbox"/>	
	Regenzeug (Schuhe, Jacke,...)	<input type="checkbox"/>	
	Erste-Hilfe-Set nach DIN 13157	<input type="checkbox"/>	
Tempos, Feuerzeug, Kerze,...	<input type="checkbox"/>		
Versicherungsnummer und Versicherungsmeldebogen	<input type="checkbox"/>		

# Notfallmanagement Prävention



## Lagerplätze/ Veranstaltungsorte

Stichwort	Hinweise / Tipps	Bemerkung
Kommunikation/ Informations- wege	Vorabinfos an Behörden ( <b>Rathaus</b> , Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst...)	Je nach TN-Zahl und Gefährdungspotential
Ausrüstung/ Aufbau	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ TÜV aktuell?</li> <li>○ Bedienungsanweisungen</li> <li>○ Sachgerechte Aufstellung der Zelte und Abnahme der Lagerbauten</li> </ul>	
Ausrüstung für den Notfall	Ausrüstung für spezielle Vorhaben (z.B. Sicherungsleinen, Flickzeug, Helme, Matten, ...), Wechselkleidung bereit stellen	
Gefährdungs- beurteilung	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Brandgefahr                             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Gefahrenstellen erkennen und Informationen einholen (z.B. Funkenflug, Verpuffung, ...)</li> <li>○ Verhaltensregeln festlegen und kommunizieren</li> <li>○ Vorsichtsmaßnahmen ergreifen (z.B. erhöhte Aufsicht, ...)</li> <li>○ Löschmöglichkeiten bereitstellen (z.B. Feuerlöscher, Löschdecke, ...)</li> </ul> </li> <li>○ Unterwegs in der Stadt                             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Gefahrenstellen erkennen und Informationen einholen (z.B. unübersichtliche Verkehrslage/Straßenquerungen, ...)</li> <li>○ Verhaltensregeln festlegen und kommunizieren</li> <li>○ Vorsichtsmaßnahmen ergreifen (z.B. erhöhte Aufsicht, Einsatz von Lotsen, ...)</li> </ul> </li> <li>○ An Gewässern                             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Gefahrenstellen erkennen und Informationen einholen (z.B. Strömungen, Gezeiten,</li> </ul> </li> </ul>	Empfohlene Apps : KATWARN NINA MeinePegel

# Notfallmanagement Prävention



	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Badeverbote, ...)</li> <li>○ Verhaltensregeln festlegen und kommunizieren</li> <li>○ Vorsichtsmaßnahmen ergreifen (z.B. Absperrungen, Schwimmaufsicht, ...)</li> <li>○ Rettungsschwimmer einsetzen</li> <li>○ Im Wald             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gefahr durch Wildtiere (Wildschwein, Fuchs, Wolf) beachten und Verhaltensregeln an TeilnehmerInnen geben</li> <li>- Beachten des Betretungsrechtes, der Naturschutzgebiete,</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete mit ihren Bestimmungen</li> <li>- Abklären von Nachtaktionen mit WaldbesitzerIn / Forstamt, besondere Verhaltensregeln für Wetterverhältnisse abstimmen (Schneebruch, Brandgefahr)</li> </ul> </li> <li>○ Informationen zu besonderen Gefahren einholen, z.B. geologisch (Sumpfgebiete, Lawinen-/Steinschlaggefahr), Hochspannung/ Stromschlaggefahr, Tiere (Wildschweine, Tollwutverbreitung, Insekten,...), giftige Pflanzen, Baustellen</li> </ul>	<p><a href="https://um.baden-wuerttemberg.de/de/umwelt-natur/naturschutz/biologische-vielfalt-erhalten-und-foerdern/artenschutz/wolf/">https://um.baden-wuerttemberg.de/de/umwelt-natur/naturschutz/biologische-vielfalt-erhalten-und-foerdern/artenschutz/wolf/</a></p> <p>Infos beim Ministerium für ländlichen Raum und Verbraucherschutz mlr.baden-wuerttemberg.de/de</p>
<p><b>Infrastruktur abklären</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Informationen über (geeignete) medizinische Infrastruktur am Maßnahmenort einholen (nächstgelegenes Krankenhaus, Kinderklinik, niedergelassene Ärzte in der näheren Umgebung (Urlaubszeiten, Öffnungstage, ...)</li> <li>○ Strom- / Wasserversorgung</li> <li>○ Müll- und Wertstoffentsorgung</li> <li>○ Verkehrswege (Personenverkehr gegen Fahrzeugverkehr, Parkflächen, Rettungswege,...)</li> <li>○ Sanitärsituation (WC's, Duschen inkl. der Warmwasseraufbereitung, Trinkwassermengen, WC-Mengen und System...)</li> </ul>	<p>Siehe Checklisten</p>

## Gesundheitsschutz/ Hygiene

Stichwort	Hinweise / Tipps	Bemerkung
<b>Infektionsschutzgesetz (s. LJR BW)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Belehrung Betreuungspersonen                             <ul style="list-style-type: none"> <li>• vor erstmaliger Tätigkeitsaufnahme und nachfolgend mindestens alle 2 Jahre</li> <li>• Ausschluss im Vorfeld, wenn BetreuerIn/TeilnehmerIn unter bestimmten übertragbaren Krankheiten leidet (z.B. akute Hepatitis, Masern, Tollwut, Diphtherie, Norovirus, Läuse, Cholera – Notwendigkeit der Meldung beim Gesundheitsamt)</li> </ul> </li> <li>○ Belehrung für Eltern und sonstige Sorgeberechtigte (durch Merkblatt)</li> <li>○ bei Infektionsvorkommnis rechtzeitig zum Arzt und entsprechende Meldung ans Gesundheitsamt</li> </ul>	Weitere Hinweise <a href="http://schutzengel.kja-freiburg.de">schutzengel.kja-freiburg.de</a>
<b>Hygiene</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Hygienepläne (lt. Infektionsschutzgesetz) erstellen (→ Links)</li> <li>○ Belehrung für ehrenamtlich Beschäftigte beim Umgang mit Lebensmitteln (s. Verpflegung)                             <ul style="list-style-type: none"> <li>• E-Learning-Modul LJR BW</li> <li>• entsprechende Ausstattung Küche, Reinigung, usw.</li> </ul> </li> </ul>	<a href="http://Elearning.jugendarbeitsnetz.de">Elearning.jugendarbeitsnetz.de</a> <a href="http://jugendarbeitsnetz.de/index.php/download/category/14-infektionsschutz-und-lebensmittelhygiene">jugendarbeitsnetz.de/index.php/download/category/14-infektionsschutz-und-lebensmittelhygiene</a> HACCP in Küchen Standard
<b>Medikamenteneinnahme</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Informationen bei Eltern einholen zur Medikamentengabe (mit genauen Angaben über Art, Dosierung, Zeitpunkt (s. Notfall-Umschlag)                             <ul style="list-style-type: none"> <li>• bei erhöhter Aufsichtspflicht bzw. wenn Medikamentengabe oder Medikamentenlagerung nicht möglich, muss die Teilnahme nicht ermöglicht werden</li> </ul> </li> </ul>	→ siehe Notfallumschlag

# Notfallmanagement Prävention



	<ul style="list-style-type: none"> <li>• geeignete Aufbewahrung mit Kennzeichnung der Medikamente (z.B. TN XY) mit bedarfsmäßiger Lagerung (z.B. Kühlung)</li> <li>○ Notfallmedikamente bei Ausflügen mitführen</li> </ul>	
<b>Verpflegung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Belehrung für ehrenamtlich Beschäftigte beim Umgang mit Lebensmitteln</li> <li>○ Schulung vom Küchenteam muss protokolliert werden (Aufbewahrungsfrist 3 Jahre)</li> <li>○ Pflicht vor dem Beginn der ersten Freizeit, erneute Belehrung nach 2 Jahren nötig</li> <li>○ Notfallpläne zu Ausfall Trinkwasserversorgung, Stromversorgung, ...</li> <li>○ bei entsprechender Witterung ausreichend Getränke bereitstellen</li> <li>○ Lagerungsanforderungen einhalten</li> <li>○ Rückstellproben einfrieren bei Gemeinschaftsverpflegung ermöglichen (Plastikschälchen, Gefriermöglichkeit)</li> <li>○ Lebensmittelentsorgung wie organisiert, gelagert?</li> </ul>	Trinkwasser in ausreichender Menge möglich?
<b>medizinische Versorgung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ BetreuerInnen haben einen Erste-Hilfe-Kurs absolviert</li> <li>○ Abklärung medizinische Infrastruktur (s. Lagerplätze/Veranstaltungsorte)</li> </ul>	
<b>Ausreichend geschulte Ersthelfer</b>	<p>Es gibt keine rechtliche Regelung, die die Anzahl der ErsthelferInnen auf die Teilnehmezahl klar definiert. Dies ist im Einzelfall auf die Maßnahme (Art und Dauer der Veranstaltung, Alter der Teilnehmenden uvm.) hin zu prüfen. Eine Orientierung bietet die Vorschrift der Berufsgenossenschaft in Anlehnung an den Arbeitsschutz, die eine ErsthelferIn im Verhältnis 10%-Regelung vorsieht, d.h. bei 100 TN – 10 ausgebildete ErsthelferInnen zu haben. Gleichzeitig gilt, dass</p>	<p><a href="http://www.dguv.de/fb-ersthilfe/themenfelder/betrieblicher-ersthelfer/index.jsp">http://www.dguv.de/fb-ersthilfe/themenfelder/betrieblicher-ersthelfer/index.jsp</a></p> <p>Sanitätsdienst wird bei genehmigungspflichtigen Veranstaltungen</p>

# Notfallmanagement Prävention



	<p>möglichst alle Aufsichtsführenden einen Erste-Hilfe-Kurs besucht haben sollten. Zu klären ist im Vorfeld, wer die Erste-Hilfe-Leistungen dokumentiert (wer hat sich verletzt, wer hat geholfen, was wurde getan, ...- dies ist allerspätestens ab dem Arztbesuch zu erfassen). Vor jeder Veranstaltung ist eine Gefährdungsanalyse sinnvoll, um die Gewährleistung von Sicherheit und Erste-Hilfe-Leistung der Veranstaltung entsprechend anpassen zu können (Hike, Kanufahrt, Klettern, etc. benötigen viel mehr und spezieller geschulte Helfer, z.B. mit einem SanitärInnen-Kurs). Bei Unsicherheiten kann im Vorfeld bei einem Sanitätsdienst vor Ort nachgefragt werden.</p>	<p>i.d.R. behördlich gefordert.</p> <p>Zu erlebnispädagogischen Aktionen sind jeweilige Qualitätsstandards einzuhalten (siehe z.B. Bayerischer Jugendring: Qualitätsstandards in der Erlebnispädagogik)</p>
<p><b>Sanitär</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ wie ist die Reinhaltung von Duschen und WC's gewährleistet?</li> <li>○ Vorhalten einer Grundausstattung von Flächendesinfektion und Handdesinfektion</li> <li>○ wer überwacht dies während der Veranstaltung?</li> <li>○ ausreichende WC/Duschkapazität?</li> </ul>	

## Pädagogische Kriterien

Stichwort	Hinweise / Tipps	Bemerkung
Planung der Veranstaltung, ausgerichtet an Kompetenzen und Anzahl der Betreuungspersonen im Verhältnis zu TeilnehmerInnen	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Informationen zu TN einholen                             <ul style="list-style-type: none"> <li>● Alter</li> <li>● Gruppengröße</li> <li>● Besonderheiten (Krankheiten, Behinderungen, Beziehungsstrukturen, Verhaltensauffälligkeiten, ...)</li> <li>● Versicherungsschutz</li> </ul> </li> <li>○ Informationen über BetreuerInnen                             <ul style="list-style-type: none"> <li>● Anzahl (Schlüssel BetreuerInnen :TeilnehmerInnen)</li> <li>● Alter</li> <li>● Ausbildung (auch: Führungs-, Verantwortungs- und Entscheidungsfähigkeit, Erfahrungen, Durchsetzungsfähigkeit...)</li> <li>● Erweitertes Führungszeugnis und Ehren-/Selbstauskunftserklärung</li> <li>● Versicherungsschutz (Haftpflicht, Rechtsschutz, Unfallversicherung, Krankenversicherung, ..)</li> <li>● Vorbereitungstreffen / Schulungen</li> <li>● Sprachkenntnisse</li> <li>● Ersthelfer, RettungsschwimmerInnen,</li> <li>● Ersatz für Ausfall von Betreuungspersonal</li> </ul> </li> </ul>	Wo sind die Informationen wie von wem einsehbar – sowohl unter dem Fokus Notfallhilfe wie auch Datenschutz?
Beachtung der	○ Klarheit wer sich wo laufend informieren kann, beachten von Besonderheiten (z.B.	Apps und Links – weitere

# Notfallmanagement Prävention



<b>Witterung bei Planung</b>	<p>Berg-/Taltemperaturen), Lage dauerhaft beobachten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Hinweis auf geeignete Kleidung, Kopfbedeckung</li> <li>○ Beschäftigungersatz/abweichender Programmablauf bei entsprechender Witterung einsetzen (z.B. Dauerregen, große Hitze, ...)</li> <li>○ Batteriebetriebenes Radio und Taschenlampen bereithalten.</li> <li>○ Gefahrenpunkte (umstürzende Masten, Bäume, Gerüste, ...) prüfen</li> <li>○ Prüfen was in Gefahrensituation von wem wie gesichert werden kann</li> </ul>	<p>Erläuterung unter 4.8:          WarnWetter          Blitzortung/ Gewitter  <a href="http://www.meteo-allerta.it/de">http://www.meteo-allerta.it/de</a>  <a href="http://wetterstationen.meteomedia.de">http://wetterstationen.meteomedia.de</a>  <a href="http://www.wetteronline.de">www.wetteronline.de</a>  <a href="http://wetter.msn.com">http://wetter.msn.com</a>  <a href="http://www.unwetterzentrale.de">www.unwetterzentrale.de</a></p>
<b>Sicherheit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Notfallszenarien entwerfen und vorab durchspielen             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Mögliches Vorgehen im Notfallplan festhalten</li> <li>○ Klare Vereinbarungen für Abbruchbedingungen sowohl für einzelne TN als auch für komplettes Lager</li> </ul> </li> <li>○ Notfallpläne für Sondersituationen wie z.B. Ausfall Trinkwasserversorgung, Ausfall Stromversorgung, ...</li> <li>○ Rückfallebene klären (Kirchengemeinde, Dekanat, ...) inkl. erweiterter Stab zur Unterstützung der Rückfallebene und deren Rolle/Aufgaben</li> </ul>	

## Rechtliche Aspekte

Stichwort	Hinweise / Tipps	Bemerkung
<b>Datenschutz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Datenschutzrichtlinien – Umsetzung beachten, klären der Einsicht in personenbezogene Daten (z.B. Lagerkoch darf um Allergien wissen, aber nicht um Bankdaten)</li> </ul>	
<b>Aufsichtspflicht</b>	<p>Besondere Situationen sind im Straßenverkehr, bei Wanderungen (Warnsignale in der Nacht zur Erkennbarkeit z.B. durch Warnwesten), Fahrradtouren (Verkehrssicherheit der Räder, Helm, Tourplanung) und beim Baden (BademeisterInnen tragen nicht die Aufsichtspflicht – deshalb Genehmigungen für Badeerlaubnis / Schwimmfähigkeit,... → DLRG Baderegeln), beim Hygiene- und Gesundheitsschutz und bei Anliegen wie Waffenbesitz (Kontrolle, dass keine Messer mit langen Klingen mitgebracht werden), Briefgeheimnis</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Aktionen prüfen auf: mögliche regionale / räumliche Gefahren (Abhänge, Gruben, stark befahrene Straßen)</li> <li>○ Aktionen prüfen auf Gefährdungspotential (bei Bedarf mehr BetreuerInnen einsetzen)</li> <li>○ Ordnungsgemäße Belehrung der Teilnehmenden über Gefahren und Verhaltensregeln und umsetzbare Konsequenzen bei Nichtbeachtung!</li> <li>○ Klare Regelung für die Verantwortung der „ständigen“ Überwachung und Kontrolle von Regelungen mit Eingreifen im Bedarfsfall, erneuter Belehrung, ...</li> </ul>	
<b>Genehmigungen und Erlaubnisse</b>	<p>Genehmigungen und Erlaubnisse einholen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Einverständniserklärungen von Personensorgeberechtigten</li> </ul>	

# Notfallmanagement Prävention



	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Einwilligungserklärungen zu Bild- und Tonrechten</li> <li>○ Grundstücksbetretung</li> <li>○ Sondernutzungsgenehmigungen</li> <li>○ Verkauf von Speisen und Getränken</li> <li>○ GEMA</li> </ul>	
<b>Personen beförderung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Nur FahrerInnen mit ausreichender Fahrpraxis (2 Jahre) einsetzen</li> <li>○ Sicherheitsrichtlinien bzgl. Kindersicherungspflicht beachten             <ul style="list-style-type: none"> <li>● Kinder bis zum vollendeten 12. Lebensjahr, die kleiner als 150 cm sind, dürfen laut Straßenverkehrsordnung (StVO) nur mit entsprechenden Kindersitzen in Kraftfahrzeugen transportiert werden</li> <li>● Achtung: bei Kindersitzen ist die Prüfnorm ECE-R44/03 oder ECE-R44/04 erforderlich</li> </ul> </li> </ul>	
<b>Versicherungsschutz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Notwendige Versicherungen für Veranstaltung abschließen (z.B. Haftpflicht,...)</li> <li>○ Abfrage Krankenversicherung TN (s. Notfallumschlag)             <ul style="list-style-type: none"> <li>● Krankenkassenkarte und Impfausweis (im Notfallumschlag) aufbewahren und im Notfall bereithalten</li> </ul> </li> </ul>	